

BIO-INFORMATION

Burgenland 1/Feber 2020



Einladung zur Vollversammlung

Donnerstag, 12. März 2020, Beginn: 16:00 Uhr*
Gasthaus Zur Linde, 7161 St. Andrä/Z., Haniflgasse 1

* Ist die Vollversammlung um 16:00 Uhr nicht beschlussfähig, so beginnt die Vollversammlung gemäß § 9(7) der Statuten um 16:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Ergänzungswahl in den Vorstand
7. Anfragen und Allfälliges

Im Anschluss an die Vollversammlung:

Theater: "Die wilden Bienen"

Daniela Zähl als „Fräulein Marilotte Sofie Brehm“

Schauspielerin und Theatermitglied von Brehms Tierleben

Zum Ausklang laden wir zu einem gemeinsamen Essen ein.

Wir freuen uns, euch zahlreich bei unserer Vollversammlung zu begrüßen.

Der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland



Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, dann ist es nötig, dass sich alles verändert.

Giuseppe Tomasi di Lampedusa

Liebe Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern!

Alles ist im Fluss, alles verändert sich. Ständig. Das ganze Leben ist Veränderung.

Um den „brennenden“ Themen unserer Zeit eine entsprechende Plattform zu bieten stand die 16. Ausgabe der BIO AUSTRIA Bauerntage unter dem Thema „Klima & Wandel“. Eine drastische Darstellung dessen, was uns erwartet, brachte Frau Dr. Helga Kromp-Kolb, vom Zentrum für Globalen Wandel an der BOKU, am Eröffnungstag. Mit einem Appell an die Eigeninitiative! Wenn wir glauben, uns einfach zurücklehnen zu können und auf „Heilsbringer“ aus dem Bereich der Wissenschaft, der Technik, der Politik, des Marktes oder sonst woher warten zu können, wird es ein böses Erwachen geben.

Niemand hat das Recht, auf den anderen zu zeigen und zu sagen: „Du musst ...“, „Du darfst nicht ...“ oder „Du hast Schuld, weil ...“. Es gilt, sich aus der eigenen Komfortzone herauszubewegen, die Ärmel hochzukrempeln und Änderungen hin zum Besseren voranzutreiben. Die Devise lautet: „Wenn jeder vor seiner eigenen Tür kehrt, wird die ganze Straße sauber.“

Anpassungsstrategien an die klimatischen Veränderungen sind gefragt, und diese wurden auch in den folgenden Fachtagen in den einzelnen Produktionssparten diskutiert. Vom humusmehrenden Wirtschaften, über Reduktion von Einsatz von fossilen Energieträgern, zu angepassten Sorten und Arten, tiergerechter Fütterung, Erhöhung der Biomasseproduktion, Steigerung der Vielfalt, ... Wir haben eine Vielzahl von Stellschrauben, an denen wir drehen können.

Neben dem Klima ist seit Herbst des letzten Jahres auch die Weidehaltung von Raufutterverzehrer (Rinder, Schafe, Ziegen, ...) und das daraus resultierende Ping-Pong-Spiel mit biobäuerlichen Existenzen ein Dauerthema.

Wir von BIO AUSTRIA sind bemüht, für unsere Biobäuerinnen und Biobauern praxistaugliche Umsetzungen von Verordnungen zu erreichen. Ausnahmeregelungen sind für Einzelbetriebe sinnvoll und sollen auf die speziellen Gegebenheiten vor Ort Rücksicht nehmen. Diese dürfen auch nicht zur Regel werden, sondern sollen Möglichkeiten für den Einzelnen schaffen, sich weiter entwickeln zu können. Nicht Hürden und Schikanen, sondern Hilfestellungen und lösungsorientierte Ansätze sind unser Credo.

Die Zukunftsthemen Fruchtfolge und Biodiversität haben wir mit euch gemeinsam bei den Bio-Stammtischen diskutiert und Möglichkeiten einer Umsetzung erarbeitet. Eure Anregungen und Vorschläge werden bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen mit einfließen. So vielfältig wie die landwirtschaftlichen Betriebs- und Produktionsstrukturen im Biolandbau im Burgenland sind, so zahlreich waren die Vorschläge. Nun heißt es, daraus einen Rahmen zu zimmern, der diese Vielfalt umschließt. Es gilt, die ganze Komplexität so einfach als möglich abzubilden um das Ganze auch in der Umsetzbarkeit einfach zu halten.

Mit unserem Tun und Handeln wirken wir nach außen. Nicht nur unsere Betriebe zeigen ein Bild unserer Einstellung, sondern auch unsere tägliche Arbeit wirkt, so wie das Verhalten der Gesamtheit der Akteure in der Bio-Szene zueinander auf die Gesellschaft. Alles, was wir machen, wird nicht nur wohlwollend, sondern auch kritisch zur Kenntnis genommen.

Auch andere Länder in der EU haben sich an Österreich ein Beispiel genommen und weiten die Bio-Produktion aus. Der Bio-Markt in der EU ist derzeit sehr dynamisch. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf den heimischen Markt.

Neben dem Heimmarkt und der Entwicklung von Absatzschielen und Projekten in Österreich, ist die Erschließung neuer Märkte für österreichische Bio-Lebensmittel im Ausland ein sehr wesentlicher Bereich. Hoffnungsmärkte im Export bleiben weiterhin jene Märkte, die eine Eigenversorgung nicht dauerhaft gewährleisten können.

Es wird immer jemanden geben, der es billiger gibt oder macht, daher ist eine Differenzierung über die Qualität entscheidend. Unsere BIO AUSTRIA-Richtlinien gehen über die gesetzlichen Vorgaben der EU-Bio-Verordnung hinaus und sind die Grundlage für die BIO AUSTRIA-Qualität. Wir, die BIO AUSTRIA Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern, erzeugen unsere Lebensmittel „Ganz bio. Ganz sicher. Ganz regional.“

Das ist es, was wir gemeinsam jeden Tag umsetzen,

meint euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at



Rudolf C. Kollwenz, Josef Braun, Ernst Trettler, Franz Traudtner, Christa Größ und Josef Gruber beim Bodenpraktiker-Tag bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen.

Fräulein Brehms Tierleben

Im Anschluss an die Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland am 12. März in St. Andrä am Zicksee wird das Ensemblemitglied Daniela Zähl die fantastischen Welten der „wilden Bienen“ als wissenschaftliches Theater humorvoll aufführen. Wenn gewünscht, erzählt sie auf der Bühne als Zugabe noch kurz über die Welt des Regenwurms.



Im einzigen wissenschaftlichen Theater der Welt, das sich ausschließlich mit heimischen, gefährdeten Tierarten auseinandersetzt, wird geforscht, erfahren und vor allen Dingen vermittelt, was die Welt im Innersten zusammenhält. Die Projektreihe schlägt die Brücke zwischen neuesten wissenschaftlichen, biologischen Erkenntnissen und der breiten Öffentlichkeit.

Die Zeiten, in denen Forschungsergebnisse in universitären Bibliotheken verstauben, sind vorbei. Dieses sinnliche Bühnenabenteuer verbindet handfeste Wissenschaft, praktische Feldforschung und tiefe Einblicke in tierische Zusammenhänge zu einem theatralischen Ganzen und weckt Neugierde für die wilde Tierwelt Europas.

PROGRAMM:

Barbara Geiger, Autorin und Regisseurin der Theaterstücke, hat hierfür in enger Kooperation mit den Wissenschaften erstaunliches und wissenschaftliches über Europas Fauna zusammengetragen und in der reizenden Protagonistin Fräulein Brehm eine Figur erfunden, die es versteht, tierische Einblicke der besonderen Art zu ermöglichen – mit dem Segen der Wissenschaft, versteht sich!

Im Repertoire von „Fräulein Brehms Tierleben“ befinden sich u. a. Theaterstücke über den Regenwurm, die Kuh, das Schwein, den Wolf, die Rauchschnabe.

Hymenoptera – Die wilden Bienen



Das ist ästhetisch, bunt, kriminell, melancholisch und unfassbar erstaunlich! Bei exakt 19.844 nachgewiesenen Arten weltweit auch nicht weiter verwunderlich. Ihre Namen sind so poetisch wie ihre vielfältigen Gestalten. Gezählt hat sie für das Fräulein kein geringerer als Dr. Michael Ohl, Museum für Naturkunde, Berlin und seines Zeichens Wespentaxonom und Evolutionsbiologe und Kurator von Fräulein Brehms Tierleben Hymenoptera – Die wilden Bienen. Fräulein Brehm auf Forschungsreise in die fantastischen Welten der Wildbienen. Augen, Ohren und Sinne weiten, um diese Tierwahrhaftigkeiten zu verstehen!

Lumbricus terrestris – Der Regenwurm – König der Tiere

Ein altes Sprichwort lautet: Der liebe Gott weiß, wie man fruchtbare Erde macht und hat das Geheimnis den Regenwürmern anvertraut. Was König



Regenwurm und sein Hofstaat alles anstellen, damit es überhaupt Leben auf dem Blauen Planeten gibt, das wissen Eingeweihte recht gut. In einer Handvoll fruchtbarer Erde stecken mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Welt gibt. Fräulein Brehm macht den Bewohnern des Bodens den Hof, weiß das unsichtbare Leben unter der Erdoberfläche sichtbar zu machen, wie es der Mensch so noch nicht kennt!

Die Künstlerin:

Daniela Zähl absolvierte nach ersten Engagements in Köln und Düsseldorf ihre Schauspielausbildung in Salzburg. Mehrere Jahre gehörte sie dem Ensemble der Elisabethbühne (heute Schauspiel Salzburg) an. Weitere Stationen waren Heidelberg, Coburg und Halle. Daniela Zähl trat in Fernseh- und Filmproduktionen auf, sowie in zahlreichen szenischen Lesungen. Zuletzt stand sie 2016 in Salzburg in einer Komödie von Norm Foster auf der Theaterbühne. Als passioniertes Fräulein Marilotte Sofie Brehm präsentiert sie fast sämtliche Werke aus dem Repertoire von Fräulein Brehms Tierleben und sorgt auch hinter den Kulissen für ein "erfräuliches" Miteinander.



Weidehaltung auf Bio-Betrieben

Neue Vorgaben ab 2020

Die EU-Kommission hat im Zuge eines Audits die Bio-Kontrolle in Österreich überprüft. Sie ist zum Ergebnis gekommen, dass die EU-Bio-Verordnung in einigen Punkten nicht verordnungskonform ausgelegt worden ist. Es wurde ziemlich strikt eine zeitnahe Anpassung gefordert. In der Zwischenzeit hat die zuständige Behörde in Österreich darauf reagiert und die notwendigen rechtlichen Anpassungen durch Erlässe veranlasst. Im Speziellen geht es um die Weidehaltung von Pflanzenfressern, bestimmte Eingriffe bei Nutztieren und die Auslaufüberdachung.

Was ist 2020 zu beachten?

PFLANZENFRESSER MÜSSEN AUF DIE WEIDE

Grundsätzlich schreibt die EU-Bio-Verordnung vor, dass Tiere Zugang zu Weideland haben müssen, wann immer die Umstände dies gestatten. Als Umstände gelten zum Beispiel extreme Trockenheit, aufgeweichter Boden aufgrund von lang andauernden Regenperioden, ein Wintereinbruch während der Weidesaison usw. Die bisherigen Ausnahmen, wie Entfernung der Flächen zum Hof oder wenn ein gefährlicher Verkehrsweg genutzt werden musste, um eine Weide zu erreichen, können jedoch nicht mehr geltend gemacht werden.

Wie viele Tiere müssen 2020 auf die Weide?

Die Weidevorgabe für 2020 gibt keine Weidetage, keine Mindestweideflächen und keine Weidedauer vor. Es wird nur die RGVE-Anzahl berechnet, die geweidet werden muss. Bei der Feststellung der zu weidenden Tieranzahl kann zwischen zwei Varianten gewählt werden.

- 1 RGVE pro Hektar weidefähiges Grünland oder
- mindestens 50 % des RGVE-Bestandes am Betrieb (Stichtag 1. April)

Welche Tiere entsprechend der ermittelten RGVE-Anzahl auf die Weide kommen und welche Flächen beweidet werden, liegt in der Entscheidung der BetriebsleiterInnen.

Berechnung weidefähiges Grünland

Gesamtes Grünland am Betrieb
 – nicht weidefähige Fläche
 + 20 % der Ackerflächen
 = weidefähiges Grünland

Als nicht weidefähig können folgende Flächen abgezogen werden:

- Grünland steiler als 25 % (für Rinder, Pferde)
- Staunasse Grünlandböden
- Naturschutzflächen, Wasserschutzgebiete (Beweidung behördlich verboten oder zeitlich stark eingeschränkt)
- Feldstücke ≤ 0,2 ha
- Mindestauslaufflächen für bio-zertifiziertes Geflügel

Almflächen werden nicht miteinberechnet. Ebenso müssen Kälber und

über ein Jahr alte Stiere bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden.

Weidehaltung aufzeichnen

Das Ausmaß der Weidehaltung muss ab heuer verpflichtend über ein Weidetagebuch oder Weidejournal nachgewiesen werden. Dazu kann jede bereits vorhandene Dokumentation herangezogen werden, zum Beispiel das Weideblatt, das im Rahmen der ÖPUL-Weideprämie ohnehin zu führen ist.

Zusätzlich muss bis 30. Juni 2020 ein Weideplan erstellt werden, aus dem hervorgeht, wie die Weidehaltung im Jahr 2021 umgesetzt wird. Der Weideplan muss die beweideten Flächen, die Tiere und die Weideperioden enthalten.

Derzeit steht noch nicht fest, welche Vorgaben ab 2021 bei der Weidehaltung erfüllt werden müssen. Die Verhandlungen hierzu laufen. Mit Ergebnissen wird erst im Laufe der kommenden Monate gerechnet. BIO AUSTRIA fordert eine praxisgerechte Auslegung

Beispiel: Berechnung Weide

Milchviehbetrieb
 Landwirtschaftliche Nutzfläche:
 36 ha Acker, 7 ha Grünland, davon 1 ha Naturschutzfläche

Berechnung weidefähiges Grünland:
 7,0 ha Grünland mehrnutzig
 – 1,0 ha Naturschutzfläche
+ 7,2 ha Ackerfläche (20 % von 36 ha)
13,2 ha weidefähiges Grünland

Tierbestand, Stichtag 1.4.:

Tierkategorien/Rinder	Alter in Jahren	GVE	Tieranzahl	GVE-Anzahl
Jungvieh	½ bis 1	0,6	6	3,6
Kalbinnen/Ochsen	1 bis 2	0,6	10	6
Kalbinnen	älter als 2	1,0	2	2
Ochsen	älter als 2	1,0	0	0
Kühe	nach der 1. Kalbung	1,0	23	23
Summe			41	34,6

Der Betriebsleiter kann wählen:

Entweder er weidet 50 % vom RGVE-Bestand = 17,3 RGVE oder 1 RGVE pro Hektar weidefähiges Grünland = 13,2 RGVE

Sind mehrere Tierarten am Betrieb, werden die RGVE-Summen addiert. Welche Tiere auf die Weide kommen, liegt in der Entscheidung des Betriebsleiters.

der Weidevorgaben ab 2021, welche die betriebliche Situation auf den Höfen berücksichtigt.

BIO AUSTRIA informiert die Mitgliedsbetriebe, sobald nähere Informationen vorliegen.

Auslauf-Überdachung

Zum Schutz der jungen Säugetiere konnte in Österreich der Auslauf für Kälber, Kitze und Lämmer bisher zu 100 % überdacht sein. Auch hier fordert die EU-Kommission Anpassungen an die EU-Bio-Verordnung, nach der nur eine teilweise Überdachung erlaubt ist. Ab 2020 darf der Auslauf für Kälber, Lämmer und Kitze nicht mehr vollständig überdacht sein. Es wurde nicht festgelegt, wieviel Prozent der Auslaufläche unüberdacht bleiben müssen.

Zurzeit laufen noch Verhandlungen, wie die Ausläufe bei Neubauten zukünftig zu gestalten sind. Wir raten daher, mit den Baumaßnahmen noch zu warten, bis die Verhandlungsergebnisse vorliegen.

EINGRIFFE NUR NACH ANSUCHEN

Vor Eingriffen muss seit Beginn des Jahres um Genehmigung bei der zuständigen Behörde angesucht werden. Eine betriebsbezogene Ausnahme-genehmigung ist notwendig für:

- das Zerstören der Hornanlage bei Kälbern bis 6 Wochen und
- bei weiblichen Kitzen bis zu 4 Wochen sowie
- für das Schwanzkupieren bei weiblichen Lämmern (Nachzucht) bis zu einem Alter von 7 Tagen

Eine fallweise Ausnahmegenehmigung braucht es für:

- das Einziehen eines Nasenringes bei Zuchtstieren
- das Enthornen von Kälbern älter als 6 Wochen bzw. Rindern durch den Tierarzt

Wichtig ist, dass im Antrag die Angabe der betrieblichen Notwendigkeit sowie eine hinreichende Begründung angegeben sind. Werden männliche Kälber enthornt, ist am Antragsformular „Zerstören der Hornanlage bei Mastkälbern bis zu einem Alter von 6 Wochen“ anzukreuzen.

Die von der Behörde übermittelte Bestätigung muss bei der Kontrolle am Betrieb aufliegen! Die Genehmigung hat eine Gültigkeit von 3 Jahren (aktueller Stand).

Wird um eine fallweise Ausnahme-genehmigung für einen Eingriff bei einem Einzeltier angesucht, stellt die Behörde einen Bescheid aus. Dieser ist kostenpflichtig und muss ebenfalls bei der Bio-Kontrolle aufliegen.

Achtung: Bei Kastrationen ist keine behördliche Genehmigung notwendig!

Die notwendigen Formulare für die Ansuchen können von der Website des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz heruntergeladen werden. Dort sind auch Ausfüllhilfen und die Adressen der zuständigen Behörden zu finden:

<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/bio/Bioformulare.html>

Auf der Website von BIO AUSTRIA finden Sie laufend aktuelle Informationen zu den neuen Vorgaben:

<https://www.bio-austria.at/weide/formular-eingriffe>

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre Bio-Berater im Burgenland:

Franz Traudtner
Mobil: 0676/84 22 14 301
E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

Wolfgang Binder-Laki
Mobil: 0676/84 22 14 304
E-Mail: wolfgang.binder-laki@bio-austria.at

DI Veronika Edler,
BIO AUSTRIA - Büro Linz

Feldgemüse- und Kartoffelbauberatung

Franz Haslinger und David Waldl stehen zukünftig bundesländerübergreifend für Beratungsfragen zu Feldgemüse- und Kartoffelbau gerne zur Verfügung.

Gruppenberatungen im Burgenland sind eine gute Gelegenheit, die beiden Berater persönlich kennenzulernen und sich mit ihnen fachlich auszutauschen (siehe Einladung Kartoffelgruppenberatung auf Seite 8).

„Wir sind schon fleißig am Vorbereiten der Saison, Gruppenberatungen und Bildungsveranstaltungen wollen sorgfältig organisiert und geplant sein. Wir wollen künftig im engen Austausch mit euch zusammenarbeiten, um euch die beste

Beratung bieten und aktuellsten Informationen zusenden zu können. Solltet ihr Wünsche oder Anregungen für Themen haben, welche ihr bei der BIO AUSTRIA gerne mehr behandelt sehen möchtet, zögert bitte nicht, uns zu kontaktieren!“



Ing. Franz Haslinger
E-Mail: franz.haslinger@bio-austria.at
T: 01/403 70 50-251
M: 0676/842 214 251



David Waldl, B.Sc.
E-Mail: david.waldl@bio-austria.at
T: 01/403 70 50-257
M: 0676/842 214 257

Bio-Verpflegung in Kindergärten und Schulen

Aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben erhält die Verpflegung von burgenländischen Kindergärten und Schulen mit biologischen Lebensmitteln derzeit große Aufmerksamkeit. Da die Gemeinden, als Erhalter der Kindergärten, ab 2021 eine 50 % Bio-Verpflegung bzw. bis 2024 eine 100 % Bio-Verpflegung nachweisen müssen, herrscht momentan reger Beratungsbedarf im Bereich der biozertifizierten Außer-Haus-Verpflegung.



Hier eine kurze Übersicht über die Vorgehensweise der Bio-Zertifizierung in diesem Bereich.

Generell wird zwischen Gemeinschaftsverpflegung (Catering, Kantinen, Kindergärten) und Individualverpflegung (Restaurants, Hotels, Cafes, etc.) unterschieden.

Zunächst benötigen die Betriebe einen Kontrollvertrag mit einer akkreditierten Bio-Kontrollstelle. Wenn sich der Gastronom zusätzlich entschließt, BIO AUSTRIA-Partner zu werden und einen Vertrag mit der BIO AUSTRIA Marketing GmbH abschließt, stehen ihm im Anschluss verschiedenste Dienstleistungen zur Verfügung.

Neben der Beratung und der Hilfe bei der Vermarktung ist vor allem die Rohstoffsuche von großem Interesse für die Gastronomen. Die neuen Partner erhalten Zugang zu unseren Vertriebsnetzwerken und unseren Weiterbildungsveranstaltungen.

Beträgt der Anteil der durchschnittlichen jährlichen Kosten für Bio-Zukäufe am Gesamteinkaufsvolumen über 30 % (Gemeinschaftsverpflegung) bzw. über 50 % (Individualverpflegung) darf der Betrieb das BIO AUSTRIA-Partnerzeichen führen.

Für die biozertifizierte Außer-Haus-Verpflegung gilt:

- Bei der Auslobung und Bewerbung von Bio-Produkten darf es zu keiner Irreführung der Konsumenten kommen – insbesondere, was die biologische Herkunft von Produkten und Zutaten betrifft. In Speisekarten, Aushängen und diversen anderen Werbemitteln muss eine eindeutige Zuordnung von biologischen und konventionellen Komponenten ersichtlich sein.
- Eine Parallelverfügbarkeit von „nicht unterscheidbaren“ Zutaten, wie beispielsweise biologischer und konventioneller Milch, ist bei BIO AUSTRIA-Gastronomiepartnern verboten.
- Außerdem ist der Einsatz von konventionellen Eiern und Eiprodukten aus Käfighaltung bei BIO AUSTRIA-Gastronomie-Partnern verboten.
- Es wird auf die Erfüllung des Komponentenblatts geachtet.
- Die Lagerräume werden kontrolliert, um eine Vermischung von bio und konventionellen Produkten auszuschließen.
- Durch die Kontrollunterlagen ist es dem Wirt möglich, einen Bio-Anteil in der Verpflegung nachzuweisen.

Der Verein BIO AUSTRIA unterstützt die zukünftigen Bio-Gastronomen gerne und freut sich auf viele zukünftige Partnerbetriebe.

Bei Fragen zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Mag. Andrea Klampfer,

Regionalmarketing

Mobil: 0676/84 22 14 306

E-Mail: andrea.klampfer@bio-austria.at



Fruchtbarer Boden ist der Quell unseres Lebens

Seit jeher wurde unsere Erde als Mutter und Grundlage unseres Lebens geschätzt und sorgsam gepflegt.

Denn im Rückblick auf die Geschichte der Menschheit zeigt sich: Genug zu essen zu haben, ist keine Selbstverständlichkeit. Menschen, die einmal Hunger litten, wussten früher nur allzu gut, wie weit vor allen anderen Bedürfnissen die Ernährung unser Leben bestimmt.

Deshalb entwickeln sich Hochkulturen immer dort, wo fruchtbarer Boden so viele und so gesunde „Lebens-Mittel“ hervorbringt, dass neben der täglichen Nahrungssuche noch Zeit für andere Tätigkeiten bleibt.

Durch die daraus folgende Entstehung verschiedenster Berufe wächst der Wohlstand. Für eine zunehmende Anzahl von Menschen ist es dann in einer solchen arbeitsteiligen Gesellschaft nicht mehr



nötig, sich über die Lebensmittelversorgung Gedanken zu machen, weil Essen ausreichend oder sogar im Überfluss vorhanden ist.

In der Folge verselbstständigen sich die vielen neuen, nicht unmittelbar existenz-

notwendigen, Tätigkeiten und Errungenschaften allmählich und nehmen immer größeren zeitlichen und finanziellen Raum ein.

Um diesen zunehmenden Wohlstand mit seinem hohen Verbrauch an Ressourcen aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, diese Ressourcen zunehmend zu beanspruchen und auch zu übernutzen.

Genau in dieser Phase befindet sich unsere abendländische Hochkultur gerade. Der Schlüssel für eine gedeihliche Zukunft unserer Gesellschaft liegt nun darin, sich der Grenzen dieser Nutzung bewusst zu werden und die unwichtigen von den wichtigen Bedürfnissen und Annehmlichkeiten unterscheiden zu lernen.

DI Hermann Pennwieser,

Biobauer

5134 Schwand/OÖ

vitakorn[®]
Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

Vertrieb: **LUGITSCH**
FARM FEED FOOD

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | www.h.lugitsch.at

100% BIO-STANDORT
vitakorn[®]
100% SICHERHEIT
aus Überzeugung!

Bestellservice
T.: +43 3152 2222-995 | M.: bestellung@h.lugitsch.at

Bezahlte Anzeige

Termine

HUMUSSEMINAR II -EINFÜHRUNGSSEMINAR

Termin: Mittwoch, 4. März 2020, 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Leyrer, 7152 Pamhagen, Marktpl. 24

Referenten: Lisa Doppelbauer und weitere Mitarbeiter der Bio Forschung Austria

EINSTIEGSKURS BIOLOGISCHER PILZANBAU

Termin: Freitag, 13. März 2020, 9:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Fuchs
7331 Weppersdorf, Hauptstraße 33

Referent: Thomas Pfister, Bio-Pilzzüchter

EINSTIEG IN DIE KLEINHÜHNERHALTUNG

Termin: Dienstag, 17. März 2020, 9:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Kirchenwirt
7301 Deutschkreutz, Hauptstraße 53

Referent: Wolfgang Kober, Bio Ernte Steiermark

BIOLOGISCH IMKERN - EINFÜHRUNGSKURS IN DIE BIOLOGISCHE BIENENHALTUNG

Termin: Samstag, 21. März 2020, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort: Bio-Imkerei Tanczer
7451 Oberloisdorf, Schulgasse 9

Referent: Monika Track, Hermann Tanczer

DÜNGUNG IM BIO-ACKERBAU

Termin: Dienstag, 31. März 2020, 9:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Wein
7091 Breitenbrunn, Eisenstädter Str. 71

Referent: Manuel Böhm

Anmeldung:
bei **BIO AUSTRIA Burgenland**
Tel.: 02612/43 642, E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Das komplette Seminarprogramm zum Download findet ihr unter:

<https://www.bio-austria.at/seminarprogramm-burgenland-2019-2020/>

BIO-OBSTBAU-FACHTAG

Termin: Dienstag, 3. März 2020, 9:00 - 15:00 Uhr
Ort: Landwirtschaftliche Fachschule
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 4-6

Inhalt:

- Jahresrückblick bzw. -vorschau
- Aktueller Stand im Bereich Pflanzenschutz bzw. Situation der Pflanzenschutzmittel-zulassungen und -strategien
- Boden und Düngung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Zahlen und Markt

Referenten: Karl Walzl, Claudia Freiding
Obstbauberater LK Steiermark

Kosten: € 30,- für BIO AUSTRIA Mitglieder,
sonst € 40,-

Veranstalter: BIO AUSTRIA

Anmeldung: nur online unter: www.bio-austria.at

Information: bei Claudia Freiding, Tel.: 0316/8050-8062
oder E-Mail: claudia.freiding@lk-stmk.at

KARTOFFEL-GRUPPENBERATUNG

Termin: Donnerstag, 5. März 2020, 19:00 - 21:30 Uhr
Ort: Gasthaus Leyrer, 7152 Pamhagen, Marktpl. 24

Programm:

- Gemeinsame Kartoffel-Pflanzgut Untersuchung
- Präsentation und Diskussion zu den Themen:
 - Krautfäule
 - Drahtwurm
 - Kartoffelkäfer
- Präsentation LGV-Sonnengemüse:
 - Feldgemüseproduktion 2020

Sollten Sie "zweifelhafte Pflanzgutpartien" haben, bitten wir Sie, 10 kg davon **gewaschen mitzubringen**, damit wir diese gemeinsam bonitieren können.

Die Veranstaltung ist für BIO AUSTRIA Mitglieder kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die BIO AUSTRIA Kartoffelbauberater
Franz Haslinger und David Waldl.

Aktionstag Schöpfung

Der Aktionstag Schöpfung feiert heuer sein 15-jähriges Jubiläum. In all den Jahren wurden wichtige Themen unserer Lebensgrundlagen wie Artenvielfalt, Schutz von Wasser, Luft, Boden oder der Wert von Natur- und Kulturräumen sowie der in diesem Umfeld produzierten Lebensmittel inhaltlich aufbereitet.

2020 findet der Aktionstag am 16. April im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt. Das Thema ist "Patient Klima". In den individuell gestalteten Stationen werden der Klimawandel und seine Folgen für den Menschen und seine Umwelt den Teilnehmern auf informative Art und Weise nähergebracht. BIO AUSTRIA Burgenland ist nicht nur mit einer eigenen Station vertreten sondern verpflegt die Schülerinnen und Schüler auch mit regionalen Bio-Produkten.

Als Abendprogramm des Aktionstages Schöpfung spricht Oberarzt DI Dr. Hans-Peter Hutter zu möglichen Gesundheitsfolgen der Klimakrise. Anschließend an die Publikumsdiskussion gibt es noch einen kleinen Bio-Imbiss und Bio-Getränke.



Aktionstag Schöpfung 2020
Gesundheitsfolgen der Klimakrise
Vortrag von Umweltmediziner Dr. Hans-Peter Hutter

Sind Klimakrise, Luftverunreinigungen, elektromagnetische Felder, sowie Umweltschadstoffe für unsere Gesundheit vernachlässigbar oder ein Alptraum?

Referent: OA DI Dr. Hans-Peter Hutter
 Dr. Hans-Peter Hutter ist Umweltmediziner am Institut für Umwelthygiene und Umweltmedizin an der MedUni Wien und erforscht die gesundheitlichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen.

Im Zentrum seiner Tätigkeiten insgesamt stehen wissenschaftlich fundierte Risikoabschätzungen und nicht zuletzt die verständliche Vermittlung von Umweltrisiken.

Donnerstag, 16. April 2020, 19:00 Uhr
Haus der Begegnung, Eisenstadt

Anschließend Publikumsdiskussion
Kleiner Bio-Imbiss im Anschluss an die Veranstaltung

Interesse an Schautafeln der "Wir schauen aufs Ganze"-Serie?

Die anlässlich der „Wir schauen aufs Ganze“ Informationsoffensive entwickelten Schautafeln werden bei entsprechender Nachfrage im Frühjahr 2020 nachproduziert. Insgesamt gibt es zehn Thementafeln, die mit anschaulichen Grafiken und handfesten Daten und Fakten die vielfältigen Zusatzleistungen des Biolandbaus für Umwelt und Gesellschaft vermitteln. Insbesondere für unsere Schaubauernhöfe, aber auch Urlaubsbetriebe und Direktvermarkter stellen sie eine wertvolle Unterstützung beim Sichtbarmachen der Vorteile der Bio-Landwirtschaft und dem Vermitteln von Wissen dar – egal, ob einzeln oder als zehnteilige Serie in Form eines Bio-Lehrpfades.

„Wir schauen aufs Ganze“ Schautafeln, Format 82,5 x 116,6 cm, Alublech-Tafeln 2 mm, pulverbeschichtet

Interessiert?

Dann meldet euch bitte bei uns im Landesverband:
 Tel.: 02612/43642. Eine Produktion erfolgt nur bei ausreichender Gesamtmenge.



Biofest-Aussteller gesucht!

Biofest Langeck: 9. Mai
Biofest Güssing: 20. Juni
Biofest Frauenkirchen: 19. September

Auch dieses Jahr wird es wieder drei große Biofeste im Burgenland geben, bei denen wir allen Besuchern eine möglichst vielfältige Auswahl an burgenländischen Bio-Produkten anbieten möchten.

Dafür benötigen wir eure Mithilfe, denn die Biofeste leben von der Teilnahme zahlreicher Aussteller.

Solltet ihr eure Produkte an einem der Termine anbieten wollen, setzt euch bitte mit uns in Verbindung.

Die bioVermarktung - ein zentraler Partner für Bioimker

Die bioVermarktung Handels GmbH, eine Tochter der BIO AUSTRIA Landesverbände Niederösterreich/Wien, Oberösterreich und Burgenland, führt schon seit Jahren immer im Frühjahr eine Sammelbestellaktion für österreichischen Biorübenzucker in ganz Österreich durch.

Ziel ist, neben einem attraktiven Preis für den Biozucker, auch die Verfügbarkeit in ganz Österreich zu garantieren, was wir durch die Partnerschaft mit einem Logistikpartner und die Möglichkeit der Abholung bei regionalen Sammelstellen sicherstellen wollen.

Neben dem Biozucker können wir mittlerweile ein umfangreiches Sortiment für Bioimker anbieten. Dies umfasst ein attraktives Angebot an Bio-Bienenfutter:

- Bio Rübenzucker aus Österreich
- Bio Rohrzucker
- Bio Agenabee – ein Spezialsirup auf Basis von Bioweizenstärke
- Bio Vitabee – Futtersirup auf Basis von Biorübenzucker
- Bio Futterteig

Weiters bieten wir auch biotaugliche Produkte zur Varroabekämpfung an, die bei gemeinsamer Bestellung mit Bienenfutter sehr kostengünstig geliefert werden können:

- AMO Varroaxal – 85% Ameisensäure
- Liebig Dispenser (Verdampfer für Ameisensäure)
- OXUVAR 5,7%– Oxalsäurelösung
- API Bioxal – Oxalsäure Dihydrat
- Varrox-Verdampfer für Oxalsäure

- Thymovar – Schwammtuchstreifen
- VarroMed
- Formivar 85%
- Formivar 60%

Die aktuellen Preise für die diesjährige Bestellaktion erwarten wir gegen Ende Februar. Bestehende Kunden bekommen zeitgerecht die Preise und das Bestellformular übermittelt.

Alle neuen Interessenten können sich jetzt bei der bioVermarktung melden:
Tel.: 02822/21324,
E-Mail: office@biovermarktung.at

Nähere Informationen gibt es auch auf www.biovermarktung.at/bio-zucker

bioVermarktung Handels GesmbH

BESTELLAKTION BIO-ZUCKER UND BIO-BIENENFUTTER

Bestellzeitraum: 2. März bis 10. April 2020
Zustellzeitraum: ab 5. Mai 2020



WIENER BIO-RÜBENZUCKER

Unser Bio-Rübenzucker eignet sich besonders für geschmacks-sensible Produkte wie Fruchtsäfte und Milchprodukte, aber auch für die Herstellung von Wein und für die Bienenfütterung.



BioVitabee®

NEU! Premium Bio-Bienenfuttersirup aus Österreich. BioVitabee® ist ein gebrauchsfertiger Sirup, der ausschließlich auf Bio-Rübenzucker basiert. Die Zuckerzusammensetzung kommt dem bieneigenen Honig am nächsten – BioVitabee® ist damit das PREMIUM Produkt im Futtersirupbereich.

BioAgenabee®

Gebrauchsfertiger Spezialsirup, der auf Basis von Bio-Weizenstärke erzeugt wird. BioAgenabee® ist gentechnikfrei, mit einer ausgewogenen Zuckerzusammensetzung und ist langjährig erfolgreich erprobt.



**JETZT BESTELLMFORMULAR UND
GESAMTSORTIMENT ANFORDERN:**
www.biovermarktung.at/bio-zucker
02822/213 24, office@biovermarktung.at

www.biovermarktung.at

Warenbörse

Verkaufe Speiseware

Senf, Buchweizen.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Hirse, Senf, Linsen.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein laufend verfügbar. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Produkte vom Bio-Zackelschaf: Knabber Nossi, Dauerwurst; Produkte vom Mangalitza-Schwein: Knabber Nossi, Hauswurst, Speck, Schmalz.

Martina Neumann u. Rudolf Strobl,
Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Bio-Holunderbeerensaft, naturtrüb, Ursprung: 100 % Österreich.

Tel.: 0664/228 07 60, B-0516, ND.

Bio-Weichselsaft, in Fässern, antiseptisch gefüllt.

Tel.: 0676/84 22 14 501, B-1009, ND.

Bio-Lammfleisch, auf Vorbestellung.

Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Trockenbeerenauslese 2018, Ruländer, 2.500 l, kbA.

Tel.: 0699/111 649 98, B-0027, ND.

Bio-Rohrzucker, ca. 1.800 kg, in 25 kg-Säcken, Preis: € 35,-/Sack.

Tel.: 0664/820 41 26, B-0256, ND.

Verkaufe Futterware

Steinsalz-Bergkern-Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 600 kg frei Haus in Natursteinen zu 5 - 20 kg. Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner,
Tel.: 06245/822 79.

UM-Sojabohnen und Platterbsen,
Preis: € 0,90/kg.

Tel.: 0681/105 215 89, B-1283, ND.

Körnererbse, Wicke sowie Sandhafer gereinigt.

Tel.: 0664/330 23 07, B-0409, OP.

Peluschke, Ackerbohne, Sojabohne.
Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Wicke, Esparsette, Phacelia.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Phacelia.

Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Kichererbse, Platterbse, Leindotter.

Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatklée.

Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Esparsette, Platterbse, Senf.

Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Esparsette, Senf.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Buchweizen.

Tel.: 0664/612 44 29, B-0811, OP.

Esparsette.

Tel.: 0699/111 649 98, B-0027, ND.

Wintergerste, Winterweizen.

Tel.: 0676/84 22 14 300, B-0480, OW.

Biete, verkaufe Diverses

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf.

Familie Koller, 8382 Krobotek 8.

Tel.: 0664/192 08 14, Mail: koller.r@netway.at, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

Freie Kapazitäten für Dinkel entspelzen, Mindestmenge ist 1 LKW.

Kontakt: Stefan Ochsner, Pama,
Tel.: 0664/260 17 59, B-0731, ND.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trächtige Kalbinnen, auch für Zucht.

Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trächtige Zuchtsau und Duroc-Eber.

Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Robuste, selektierte weibliche Jura Zuchtlämmer und Zuchtböcke aus ganzjähriger Weidehaltung.

Tel.: 0680/322 52 55, B-1169, ND.

Bio-Lämmer, Rasse „Dorper“.

Tel.: 0664/453 23 21, B-1143, OP.

Laufend Bio-Ferkel.

Tel.: 0664/735 124 77, B-1109, GS.

Einachskipper rückwärts, 4 t,

VP: € 1.800,-,-.

Tel.: 0650/500 62 59, B-0200, OP.

Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), verziertes Geländer für Loggia (ca. 4 m).

Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Gewebefolie "Maypex" zur Unkrautunterdrückung im Blumen- und Gemüsebau, Größe: 4m x 100 m, reicht für ca. 1,20 ha.
Tel.: 0664/751 244 41, B-0734, ND.

Voest-Weingartensteher und Torstahl blank, 8 mm/1.500 mm; Preis nach Vereinbarung.

Tel.: 0699/196 808 16, B-1200, ND.

Lemken Korund 8/900, Garezzinken, Topzustand.

Tel.: 0676/84 22 14 300, B-0480, OW.

Vogel & Noot Ackerbaugeräte: Wendepflug Euromat LM 950, 3-Scharig mit Vorschäler, Grenzverstellung und Doppelstützrad; Euro Gruber 4-11 mit Streichegge und Krümelwalze plus Säkasten Exaktor 2,25 m mit 7 Ausgängen; Euro Saatbetkombination L 360 m mit Garefelder und Spurlockerer.

Tel.: 0664/152 96 00, B-0281, ND.



Anzeigeninfo

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 2/2020 (erscheint Ende April) bis 7. April bekanntgeben.

E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Karpaten-Steinsalz, Bergkern

aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild

Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert

Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung

Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith

der Stein (gemahlen) des Lebens
Futterzusatz für Gesundheit und
höhere Produktivität im Stall

gelistet
InfoXgen
für Biobetriebe geeignet



pastus+

Tschadamer-Hof
Salz des Urmeeres

Pirker GmbH
A-9556 Liebenfels
Tel. & Fax +43(0)4215/22 00
Mobil +43(0)664/406 57 57
E-Mail: office@tschadamer-hof.at
www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige



Biohofladen Rosnak neu in Dörfl

Eine bunte Palette an Bioprodukten aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb aber auch von anderen Produzenten aus der Region findet man im neuen Biohofladen „Rosnak Organic's“ von Familie Rosnak am Herrschaftsberg an der alten Straße nach Oberpullendorf.

Vor eineinhalb Jahren ist die Idee eines Biohofladens entstanden. „Wir haben diesen bewusst nicht im Dorf eröffnet, sondern draußen, weil die Leute die richtige Landwirtschaft sehen sollen“, so Rosnak.

Der Biohofladen hat jeden Freitag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Impressum: „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.



Der originale Präzisionsstriegel
20 Jahre Erfahrung!



**Kombifeder
Hartmetallzinken**
NEU: Automatische Tiefenführung
2 Jahre Garantie



Bezahlte Anzeige

LTS- Landtechnik Stöckel GmbH

Ihr verlässlicher
Partner wenn es um exakte
Technik im Bio-Landbau geht



LTS-Landtechnik Stöckel GmbH
Hintere Ortsstraße 78
A-2325 Himberg
Tel.: 02235/86 637, Fax DW 6
Mobil: 0676/540 86 81
www.lts-stoeckel.at

Wir freuen uns auf ihre Anfrage

info@lts-stoeckel.at



IC Light - Hackgeräte mit Kameralenkung



**Fernwartung
Parallelenrahmen
2 Jahre Garantie**

IC Weeder - Präzises Hacken in der Reihe

